

Stand: 09.01.2026 00:13:35

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/2406

"Ethische Bildung und Wertevermittlung an unseren Schulen stärken - Qualitätsoffensive für den Ethikunterricht in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/2406 vom 06.06.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/3806 des BI vom 24.09.2019
3. Beschluss des Plenums 18/4101 vom 10.10.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 28 vom 10.10.2019



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Christian Zwanziger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Ethische Bildung und Wertevermittlung an unseren Schulen stärken – Qualitäts-offensive für den Ethikunterricht in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. Ethikunterricht nicht als Ersatzfach, sondern als gleichwertige Alternative (Wahlpflichtfach) zum Religionsunterricht in den Schulen anzubieten, sowie das Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) entsprechend anzupassen;
2. die Umsetzung der angemessenen Ausbildung der Ethiklehrkräfte zu ermöglichen. Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen zu ergreifen und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel angemessen finanziell auszustatten:
 - a) Die angekündigte Einrichtung neuer grundständiger Lehramtsstudiengänge der Philosophie/Ethik ist flächendeckend zu ermöglichen;
 - b) die Einrichtung einer ausreichenden Zahl an Ethik-Fachdidaktik-Lehrstühlen ist ausgewählten bayerischen Universitäten zu ermöglichen;
 - c) die Einrichtung des notwendigen zusätzlichen fachwissenschaftlichen Lehrangebots ist flächendeckend zu ermöglichen;
 - d) die Kombinationsmöglichkeiten für Lehramtsstudiengänge mit dem Schulfach Ethik sind durch eine entsprechende Änderung von § 39 und § 59 der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) deutlich zu erhöhen;
 - e) die Universitäten sind in die Planung und Durchführung der Vorbereitungsmaßnahmen der staatlichen Lehrkräftebildung, die im aktuellen „Entwurf einer Veränderung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I)“ als nachträgliche Erweiterung eingeplant sind, einzubinden, um Qualität und fachwissenschaftliche Standards dieser Fortbildungen zu sichern;
 - f) allen Lehrkräften, die in Bayern Ethik fachfremd unterrichten, ist eine angemessene und fachlich fundierte Nachqualifikation und Weiterbildung für das Schulfach Ethik zu ermöglichen. Die Schulen sind zu verpflichten, mit allen fachfremden Lehrkräften dafür einen verbindlichen Ausbildungsplan zu erstellen und dessen Umsetzung zu garantieren. Den Lehrkräften muss diese Weiterbildung sowohl zeitlich als auch organisatorisch ermöglicht werden.
3. im Rahmen der kommenden Haushaltsaufstellung die notwendigen Mittel für eine angemessene Ausstattung des Studiums grundständiger Fächerkombinationen mit Ethik bzw. Philosophie/Ethik in allen Schularten im Entwurf für den Staatshaushalt zu berücksichtigen. Zur Ermittlung des hierfür erforderlichen Bedarfs sind Gespräche mit den bayerischen Philosophie-Instituten zu führen und diese in die weiteren Planungen aktiv einzubeziehen;

4. dem Ausschuss für Bildung und Kultus sowie dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst mündlich und schriftlich bis Anfang Oktober 2019 über den Stand der von Dr. Ludwig Spaenle bereits 2016 angekündigten grundlegenden Reform der Lehrkräfteausbildung im Fach Ethik zu berichten und dabei insbesondere auch darauf einzugehen, in welcher Höhe finanzielle Mittel für diese Reform zur Verfügung gestellt werden, inwiefern die oben angeführten notwendigen Maßnahmen für eine angemessene Ausbildung der Ethiklehrkräfte umgesetzt werden und an welchen Universitäten die Ausbildung der Ethiklehrkräfte künftig ermöglicht wird.

Begründung:

Für ein friedliches Miteinander braucht es Reflexion, Wissen und Diskussionen über unterschiedliche Weltanschauungen. Auch und vor allem im jungen Alter und nicht zuletzt in einem geschützten und moderierten Raum, den die Schule idealerweise bietet, können die Grundlagen für ein friedliches Miteinander erarbeitet werden.

In unseren Schulen muss ein aufgeklärter, kritischer Umgang mit Weltanschauungen gelehrt und gelernt werden. Toleranz, Verständnis und Kritikfähigkeit gegenüber Andersgläubigen und Andersdenkenden können nur wachsen, wenn dem Umgang damit in unseren Bildungseinrichtungen ein angemessener Raum gegeben wird.

Der Ethikunterricht ist der Ort, wo dies gelehrt und gelernt werden soll. In diesem Fach geht es genau darum, sich mit Weltanschauungen, Werten und Normen auseinanderzusetzen. Und das Interesse der Schülerinnen und Schüler, den Ethikunterricht zu besuchen, steigt stetig. In den vergangenen 15 Jahren ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die am Ethikunterricht teilnehmen, um zwei Drittel auf ca. 240.000 gestiegen. Damit belegt jede fünfte Schülerin bzw. jeder fünfte Schüler in Bayern das Fach Ethik.

Ethik und bekenntnisorientierter Religionsunterricht stehen dabei nicht im Gegensatz zueinander. Beide Fächer sind unverzichtbar, um junge Menschen an eine Welt heranzuführen, die immer komplexer wird. Beide Fächer helfen ihnen, klare Standpunkte zu entwickeln und zu vertreten, sowie dadurch zu wertungsweisem Urteilen und Handeln in unserer Gesellschaft befähigt zu werden.

In Bayern ist Ethikunterricht immer noch Ersatzfach für den bekenntnisorientierten Religionsunterricht. Um der Gleichrangigkeit der Weltanschauungen Rechnung zu tragen, muss der Ethikunterricht im Rahmen eines Wahlpflichtfachs angeboten werden und dazu muss das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen geändert werden.

Zwar besteht ein sehr hoher Bedarf an Lehrkräften für das Schulfach Ethik, jedoch gibt es in Bayern noch immer keine angemessene universitäre Ausbildung für das Fach. Die entsprechenden Lehramtsstudiengänge können bis heute lediglich als zusätzliches Erweiterungsfach studiert werden (dies ist ein negatives Alleinstellungsmerkmal von Bayern im Vergleich zu allen anderen fünfzehn Bundesländern). Nur sehr wenige Studierende nehmen die Zusatzbelastung eines solchen Erweiterungsstudiums auf sich. Dies führt dazu, dass in Bayern fast ausschließlich fachfremd unterrichtet wird. (Nach Auskunft des damaligen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 12.12.2014 an den „Fachverband Ethik e.V.“ wurden in Bayern im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 11.930 Lehrkräfte im Schulfach Ethik eingesetzt. Von allen aktiv beschäftigten Lehrkräften, die an staatlichen Schulen in Bayern in diesem Schuljahr in dem Fach eingesetzt wurden, hatten jedoch lediglich 353 eine Lehrbefähigung in den Fächern „Ethik“ oder „Philosophie/Ethik“.) Ein so großer Einsatz fachfremd unterrichtender Lehrkräfte gibt es in keinem anderen Fach und zeigt, wie gering der Ethikunterricht geschätzt wird.

Die geplanten Änderungen der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) gehen nicht weit genug, um diesen Mängeln entgegenzuwirken. Zum einen sind die geplanten Kombinationsmöglichkeiten für Lehramtsstudierende für das Fach Ethik deutlich zu restriktiv. Für das Realschullehramt sind ausschließlich die Fächerkombinationen Ethik/Mathematik und Ethik/Englisch angedacht. Für das Gymnasiallehramt ließen sich mit Ethik

nur die Fächer Deutsch, Englisch, Latein und Mathematik kombinieren. Durch vielfältigere Kombinationsmöglichkeiten mit den inhaltlich stark in Bezug zur Ethik/Philosophie stehenden Fächern der Natur- und Gesellschaftswissenschaften, wie zum Beispiel den Fächern Physik und Biologie oder Geschichte, gewänne das Lehramtsstudium mit Schulfach Ethik deutlich an Attraktivität.

Trotz der Bekundungen des damaligen Staatsministers für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Dr. Ludwig Spaenle, in einem Schreiben an Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin vom Februar 2016, „konsequent auf eine Weiterentwicklung des Ethikunterrichts und der entsprechenden Lehramtsausbildung (...) hinzuwirken“, ist von dieser Absicht kaum mehr etwas zu erkennen. Im aktuellen, vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorgelegten Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) ist zu lesen, dass Mehrkosten „weder für den Freistaat Bayern, noch für die Kommunen oder die Wirtschaft, noch für die Bürger erkennbar“ seien. Um eine entsprechende grundständige Lehramtsausbildung an den Universitäten zu etablieren, ist jedoch dringend die Einrichtung von Fachdidaktik-Lehrstühlen und einer erheblichen Erweiterung des fachwissenschaftlichen Lehrangebots notwendig, was wiederum einen erheblichen Ressourcen-, weil Organisations- und Personalaufwand mit sich bringt. Anders kann das Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Ethik jedoch nicht als ordentlicher Studiengang eingerichtet werden.

Der damalige Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle versicherte bereits 2016, dass auf die Weiterentwicklung des Ethikunterrichts und eine entsprechende Lehramtsausbildung im Sinne einer Qualitätsverbesserung konsequent hingewirkt werde. Er forderte in diesem Kontext u. a. „für alle Schularten grundständige Fächerverbindungen mit Ethik bzw. Ethik/Philosophie aufzunehmen“. Der aktuelle Änderungsentwurf der LPO I sieht nun vor, dass auch in Bayern erstmalig die Fächer Ethik und Philosophie/Ethik in grundständigen Fächerverbindungen für alle Schulformen studierbar sein werden. Ein erster richtiger Schritt, doch nur wenn dafür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden. Laut Entwurf der LPO I rechnet die Staatsregierung aber mit keinerlei Mehrkosten durch die geplanten Änderungen und dies, obwohl dem Staatsministerium bereits entsprechende Modellrechnungen von den bayerischen Philosophie-Instituten vorgelegt wurden, die insbesondere auf die hierfür erforderlichen zusätzlichen Personal-Ressourcen in der universitären Lehre hinweisen. Dieses Vorgehen gefährdet das Ziel der Weiterentwicklung des Ethikunterrichts in Bayern und verhindert erneut, dass die Qualität der Lehramtsausbildung im Bereich Ethik und damit auch der Ethikunterricht an den bayerischen Schulen entscheidend verbessert wird.

Die sechs bayerischen Universitätsstandorte, an denen bisher die entsprechenden Erweiterungs-fächer angeboten wurden, können die im LPO I-Entwurf vorgesehenen neuen grundständigen Ethik-Studiengänge aus eigenen Ressourcen nicht etablieren. Denn die bisherigen Erweiterungs-fächer Ethik und Philosophie/Ethik haben einen äußerst geringen Umfang (und zwar sowohl hinsichtlich der gegenwärtigen Anzahl der Studierenden, als auch hinsichtlich der von ihnen zu absolvierenden Lehrveranstaltungen). Ohne eine angemessene finanzielle Unterstützung der Universitäten wird die Reform ins Leere laufen. Das Lehramtsstudium für das Schulfach Ethik wird weiterhin lediglich als zusätzliches Erweiterungsstudium möglich sein, und die – auch im Vergleich zu allen anderen Bundesländern – mangelhafte Ausbildungssituation für das Schulfach Ethik in Bayern wird unverändert bestehen bleiben.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel
u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 18/2406**

**Ethische Bildung und Wertevermittlung an unseren Schulen stärken - Qualitäts-
offensive für den Ethikunterricht in Bayern**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus sowie dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst mündlich und schriftlich bis Anfang Oktober 2019 über den Stand der von Dr. Ludwig Spaenle bereits 2016 angekündigten grundlegenden Reform der Lehrkräfteausbildung im Fach Ethik zu berichten und dabei insbesondere auch darauf einzugehen, in welcher Höhe finanzielle Mittel für diese Reform zur Verfügung gestellt werden, inwiefern Maßnahmen für eine angemessene Ausbildung der Ethiklehrkräfte umgesetzt werden und an welchen Universitäten die Ausbildung der Ethiklehrkräfte künftig ermöglicht wird.“

Berichterstatlerin: **Gabriele Triebel**
Mitberichterstatlerin: **Barbara Regitz**

II. Bericht:

1. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 10. Sitzung am 27. Juni 2019 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.
2. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 36. Sitzung am 24. September 2019 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Markus Bayerbach
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Christian Zwanziger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/2406, 18/3806

Ethische Bildung und Wertevermittlung an unseren Schulen stärken – Qualitäts-offensive für den Ethikunterricht in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus sowie dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst mündlich und schriftlich bis Anfang Oktober 2019 über den Stand der von Dr. Ludwig Spaenle bereits 2016 angekündigten grundlegenden Reform der Lehrkräfteausbildung im Fach Ethik zu berichten und dabei insbesondere auch darauf einzugehen, in welcher Höhe finanzielle Mittel für diese Reform zur Verfügung gestellt werden, inwiefern Maßnahmen für eine angemessene Ausbildung der Ethiklehrkräfte umgesetzt werden und an welchen Universitäten die Ausbildung der Ethiklehrkräfte künftig ermöglicht wird.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 20, 29 und 39 der Liste.

Dies sind der Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw und anderer und Fraktion (AfD) betreffend "Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren" auf Drucksache 18/2241 und der Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures und anderer (SPD) betreffend "Für saubere Städte und Gemeinden – Bußgelder gegen Müllsünder erhöhen" auf Drucksache 18/2524, die zur Einzelberatung hochgezogen wurden. Diese Anträge werden im Plenum am 15. Oktober 2019 aufgerufen.

Der Antrag Nummer 39 der Liste, der Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller und anderer (SPD) betreffend "Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB – EuGH-Urteil endlich umsetzen!" auf Drucksache 18/2803 wurde von den Antragstellern zurückgezogen und als nachgezogener Dringlichkeitsantrag zum Dringlichkeitsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER und der CSU-Fraktion eingebracht.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der FDP und der CSU. Wer ist dagegen? – Ich sehe nie-

manden. Wer enthält sich der Stimme? – Enthaltung der beiden fraktionslosen Abgeordneten Plenk und Swoboda. Ich konnte kein Abstimmungsverhalten der AfD-Fraktion feststellen.

(Klaus Adelt (SPD): Die schlafen noch!)

Sie haben das Ergebnis aufgenommen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

(Unruhe)

Herr Fraktionsvorsitzender Florian Streibl, lieber Florian, würdest du bitte ein wenig auf Ruhe in deiner Fraktion achten? Dies gilt für alle Fraktionen. – Vielen Dank.

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer III – Niederschwellige psychologische Unterstützung für pflegende Kinder und Jugendliche schaffen
Drs. 18/1929, 18/3730 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer IV – Entlastung von pflegenden Kindern und Jugendlichen durch die Übernahme der Kosten haushaltsnaher Dienstleistungen
Drs. 18/1930, 18/3731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer V – Bestandsaufnahme zur Situation von pflegenden Kindern und Jugendlichen und zu den Hilfsangeboten für Kinder kranker Eltern durchführen
Drs. 18/1931, 18/3726 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wohnung- und Obdachlosigkeit wirkungsvoll bekämpfen III –
Modellprojekte für junge Erwachsene in der Wohnungslosenhilfe fördern
Drs. 18/1937, 18/3732 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ansprechpersonen für LSBTIQ* bei der Polizei
Drs. 18/2098, 18/3739 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Homo- und transfeindliche Kriminalität in Bayern bekämpfen
Drs. 18/2099, 18/3856 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gleiche Bezahlung von Männern und Frauen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge berücksichtigen!
Drs. 18/2110, 18/3710 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

[illegible]

14. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann,
Inge Aures u. a. SPD
Berichtsantrag Digitales Klassenzimmer: Klartext und Transparenz statt
Ausreden für Bayerns Kommunen
Drs. 18/2147, 18/3807 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

[illegible]

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Friedens- und Konfliktforschung in Bayern voranbringen – Lehrstuhl an einer Universität oder Hochschule einrichten
Drs. 18/2162, 18/3849 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bäuerliche Tierhaltung gegenüber industriellen Strukturen stärken Teil I –
Privilegierung nach § 35 Abs. 1 BauGB novellieren
Drs. 18/2164, 18/3269 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bäuerliche Tierhaltung gegenüber industriellen Strukturen stärken Teil II –
Flächenbindung als Kriterium für den Neubau von Tierhaltungsanlagen
Drs. 18/2165, 18/3738 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bäuerliche Tierhaltung gegenüber industriellen Strukturen stärken Teil III –
Agrarumweltmaßnahmen und Investitionsförderungen für
Intensivtierhaltungsbetriebe über 2 GV je Hektar streichen
Drs. 18/2166, 18/3734 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Museumseintritte sozial gerecht gestalten – Teilhabe an kulturellen Angeboten ermöglichen und Besucherströme gezielt steuern
Drs. 18/2184, 18/3851 (A)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw u. a. und Fraktion (AfD)
Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren
Drs. 18/2241, 18/3740 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten.

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Paul Knoblach u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Blauzungenkrankheit – Betriebe unterstützen, Tierleid verhindern
Drs. 18/2354, 18/3862 (A)

**Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Roland Magerl u. a. und Fraktion (AfD)
Vereinigung der Pflegenden in Bayern unabhängig machen
Drs. 18/2383, 18/3824 (A)

**Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ethische Bildung und Wertevermittlung an unseren Schulen stärken – Qualitätsoffensive für den Ethikunterricht in Bayern
Drs. 18/2406, 18/3806 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
10.000 Häuser-Programm – Verdopplung der Fördersätze
TechnikBonus Solarwärmespeicherung
Drs. 18/2407, 18/3805 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures u. a. SPD
Für saubere Städte und Gemeinden: Bußgelder gegen Müllsünder erhöhen
Drs. 18/2524, 18/3744 (A)

der Antrag wird gesondert beraten.

30. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier und Fraktion (AfD)
Tierschutz bei der Weidehaltung – Unterstand für Weidetiere bereitstellen
Drs. 18/2552, 18/3820 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Rechten Terror bekämpfen – Combat 18 verbieten
Drs. 18/2602, 18/3745 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Martin Schöffel u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ahorn-Rußrindenkrankheit erforschen
Drs. 18/2610, 18/3735 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

[illegible]

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian Ritter, Stefan Schuster u. a. und Fraktion (SPD)
Combat 18 und Ku-Klux-Klan: Extrem rechte Terrororganisationen frühzeitig und nachhaltig bekämpfen und jeden Bezug unter Strafe stellen!
Drs. 18/2621, 18/3746 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Frisches Obst und Gemüse von Anfang an – Bayern öffnet das EU-Schulprogramm auch für Krippenkinder
Drs. 18/2624, 18/3737 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Christian Flisek u. a. SPD
Harmonisierung des Verfassungsschutzrechts: Schutz grundrechtssensibler Daten in verfassungsmäßiger Weise sicherstellen!
Drs. 18/2639, 18/3857 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Böhler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum außerplanmäßigen Stillstand des FRM II
Drs. 18/2643, 18/3863 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

[illegible]

37. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl u. a. SPD
Artenschutz ist auch Schutz der Nacht – für insektenfreundlichere Beleuchtung
Drs. 18/2720, 18/3864 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

38. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller,
Margit Wild u. a. SPD
Einführung des Nutri-Score Systems zur Bewertung von Lebensmitteln
Drs. 18/2760, 18/3865 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller u. a. SPD
Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB – EuGH-Urteil endlich umsetzen!
Drs. 18/2803, 18/3747 (A)

Der Antrag wurde zurückgezogen.

40. Antrag der Abgeordneten Manfred Ländner, Tobias Reiß, Holger Dremel u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vereinsverbote
Drs. 18/2804, 18/3748 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow u. a. CSU
Freier Eintritt Museen
Drs. 18/2826, 18/3850 (E)

Auf Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

**Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

42. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Eric Beißwenger, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel u. a. CSU Durchführung einer Anhörung zur aktuellen Lage und Zukunft der bayerischen Teichwirtschaft vor dem Hintergrund stetig steigenden Drucks durch Prädatoren und wirtschaftliche Herausforderungen Drs. 18/2830, 18/3821 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

43. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Stefan Löw u. a. und Fraktion (AfD) Keine weitere Beschneidung der Freiheit! Messerverbot entgegengetreten Drs. 18/2847, 18/3749 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD) Probleme in bayerischen KITAS ernst nehmen und lösen – jetzt und nicht erst 2050! Drs. 18/2848, 18/3733 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

45. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Jetzt den Garchingener Forschungsreaktor FRM II abrüsten Drs. 18/2853, 18/3866 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Alexandra Hiersemann, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD) Universitätsstandort Erlangen-Nürnberg sichern!
Drs. 18/2351, 18/3852 (E)

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

[illegible]

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erlangen – Nürnberg zukunftsfähig aufstellen – Bayernweiten Sanierungsstau abbauen
Drs. 18/2379, 18/3853 (E) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

[illegible]